

15. Sonntag im Jahreskreis (B)

WORT-GOTTES-FEIER

11. Juli 2021

ERÖFFNUNG

Einzug

Herr, du bist mein Leben (GL 456,1-3)

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A **Amen.**

Liturgischer Gruß

V Der Name des Herrn sei gepriesen.

A **Von nun an bis in Ewigkeit.**

Kurze geistliche Einführung

V Schwestern und Brüder,

Sammlung und Sendung sind die großen Bewegungen des Christseins, der Kirche. Sammlung und Sendung verändern Menschen, lassen sie neue Wege einschlagen. Sammlung und Sendung lassen uns erkennen, was der Wille Gottes für unser Leben ist.

Jesus Christus ist der Motor dieser beiden Bewegungen. Grüßen wir ihn im Kyrie:

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du rufst uns und sammelst uns:

A Herr, erbarme dich.

V Du stärkst unsere Hoffnung:

A Christus, erbarme dich.

V Du sendest uns als deine Zeugen in die Welt:

A Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

(WGF 121)

V Lasst uns beten.

**Gott, reich an Güte,
in der Taufe hast du uns berufen,
deine Zeugen zu sein.
Öffne unsere Herzen für deine Botschaft,
damit wir sie glaubwürdig verkünden.**

**Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt
jetzt und in Ewigkeit.**

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Erste Lesung

L Am 7,12-15

Geh und rede als Prophet zu meinem Volk Israel!

Psalmengebet

L betet die im Lektionar angegebenen Psalmverse (Ps 85 (84),9-10.11-12.13-14) vor.
An der angegebenen Stelle (Kv) antworten alle mit dem Kehrvers:

**A Erweise uns, Herr, deine Huld,
und gewähre uns dein Heil!**

Zweite Lesung

L Eph 1,3-14 (oder Kurzfassung: Eph 1,3-10)

In Christus hat Gott uns erwählt vor der Erschaffung der Welt

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.

K Der Vater unseres Herrn Jesus Christus
erleuchte die Augen unseres Herzens,
damit wir verstehen, zu welcher Hoffnung wir berufen sind.

Halleluja.

Evangelium

V Mk 6,7-13

Er begann, die Zwölf auszusenden

Impuls

Schwestern und Brüder,

Kirche ereignet sich durch Sammlung und Sendung. Jesus ruft Menschen zusammen, macht sie vertraut mit der Liebe Gottes, macht sie bereit, die Frohe Botschaft in Wort und Tat zu verkünden, und sendet sie aus und lässt sie zum Segen werden für viele Menschen, für die Welt. Im heutigen Evangelium werden aus Jüngern immer mehr Apostel, aus Schülern werden Gesandte. Jesus schickt die Zwölf in ein Praktikum. Sie sollen Erfahrungen machen mit all dem, was sie von Jesus gelernt haben. Er sendet sie zu zweit aus, als Team. Und sie machen die Erfahrung, dass die Botschaft Jesu Kraft hat, dass sie Hoffnung schenkt und Zuversicht.

Später im Neuen Testament lesen wir, wie Jesus sagt: Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern! Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes! Wir sind Getaufte. Damit sind wir in das Geschehen der Sammlung und Sendung hineingenommen. Gottesdienste und das Gebet überhaupt sorgen dafür, dass diese Bewegungen nicht zum Erliegen kommen. Lassen wir uns bewusst ein auf Jesu Sammlung und Sendung, hier und jetzt. Jesus Christus hat Großes mit uns vor, da bin ich mir sicher. Amen.

Stille

ANTWORT DER GEMEINDE

Glaubensbekenntnis

V Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen:

A Ich glaube an Gott ... (GL 3,4)

Friedenszeichen

V Der auferstandene Herr hat uns seinen Frieden zugesprochen.

Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:

In euren Herzen herrsche der Friede Christi,

dazu seid ihr berufen als Glieder eines Leibes.

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Lied

Jesus Christ, you are my life (GL 362 mit deutscher Strophe)

Sonntäglicher Lobpreis

V Schwestern und Brüder,

Gott hat zu uns gesprochen in den heiligen Schriften.

Wir haben sein Wort gehört.

Im Sonntäglichen Lobpreis geben wir ihm Antwort.

Wir vereinen uns mit allen auf der Erde,

die heute den Tag des Herrn feiern, und rufen:

K Dir sei Lob und Dank und Ehre.

A Dir sei Lob und Dank und Ehre.

L Gott, unser Vater,

wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn.

In ihm bist du uns Menschen nahe gekommen,

bist selbst ein Mensch geworden,

einer wie wir.

A Dir sei Lob und Dank und Ehre.

L In Jesus hast du zu uns gesprochen.

Er hat uns von dir erzählt,

er hat uns gelehrt, dass wir dich Vater nennen dürfen.

A Dir sei Lob und Dank und Ehre.

L In Jesus hast du uns gezeigt, wie groß deine Liebe ist.

Er hat niemanden ausgegrenzt.

Er hat der Not der Menschen nicht tatenlos zugesehen.

A Dir sei Lob und Dank und Ehre.

L In Jesus hast du uns den Weg zu dir gezeigt.

Er lädt uns ein, ihm nachzufolgen,

wir dürfen seine Freunde sein.

A Dir sei Lob und Dank und Ehre.

L Gott, unser Vater, wir preisen dich für Jesus Christus, deinen Sohn,
und stimmen ein in das Loblied der himmlischen Chöre:

Hymnus (GL 171)

A Preis und Ehre Gott dem Herren

Fürbitten

V Lasst uns beten zu Gott, unserem Vater, der uns nahe ist in allen Sorgen:

1. Wir bitten für die Armen und Unterdrückten: Lass sie Gerechtigkeit und Frieden erfahren.

Gott, unser Vater:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir bitten für deine Schöpfung: Lass nicht zu, dass sie durch menschliche Rücksichtslosigkeit zerstört wird.

3. Wir bitten für die Kranken und Sterbenden: Lass sie spüren, dass du sie nicht im Stich lässt.

4. Wir bitten für die Männer und Frauen, die dein Wort verkündigen: Mach sie zu glaubwürdigen Boten.

V Gott, du bist unser Retter. Höre unser Gebet und schenke allen Menschen dein Heil. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

Herrengebet

V Wir heißen nicht nur Kinder Gottes, sondern wir sind es. Deshalb beten wir voll Vertrauen zu unserem Vater im Himmel:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

ABSCHLUSS

Vermeldungen

Segensbitte

V Der Vater schenke uns seine Liebe.

A Amen.

V Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

A Amen.

V Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

A Amen.

V Und der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes
komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit.

A Amen.

Entlassung

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen (GL 849)

Diakon Martin Wirth
und Michael Recke
Göttingen